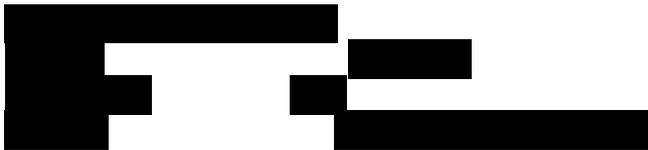




ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de



Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 1.8.2013 (TT|MM|JJ) bis (TT|MM|JJ)
 Gastuniversität: 31.12.2013
 Land: Norwegen

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)



Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Als gut befunden habe ich die Beratung durch die ERASMUS-Koordination des Instituts. Mir wurden Partneruniversitäten vorgestellt und auf meine organisatorischen und persönlichen Fragen erhielt ich umgehend Antwort. Das und der Zuspruch von Freunden und Bekannten bestärkten mich, den Schritt ins Ausland zu unternehmen. Wichtig ist, sich frühzeitig um einen Termin zum Sprachtest beim HU-Sprachenzentrum zu bemühen, wenn noch eines benötigt wird. Dafür musste ich als Studierende der Humboldt Universität zu Berlin 20 EURO entrichten.

Ansonsten verlief die Vorbereitung sogar recht spontan. Konkrete Überlegungen begannen im Dezember 2012 und die Bewerbung über die Institutsstelle erfolgte im Januar 2013. Ich bekam eine schnelle Rückmeldung und im April/Mai 2013 bekam ich dann aus Oslo Zugangsdaten zu einem Online-Account zur Anmeldung bei der Universität in Oslo. Im Mai musste ich mich außerdem bei der Wohnungsagentur für Studierende in Oslo (SiO) registrieren und mich um ein Wohnheimzimmer bewerben und bis Ende Mai die Kaution bezahlen. Weiterhin habe ich mich rechtzeitig um einen geeigneten Flug nach Oslo bemüht.

Grundsätzlich muss man sich hinsichtlich der Semestertaktung erst einmal umgewöhnen: in Oslo gibt es anstelle der Winter- und Sommersemester das Frühjahr- und Herbstsemester, getrennt durch Sommer bzw. Weihnachtsferien.

So dauerte mein Autumn-Semester vom August 2013 bis Dezember 2013.

Von einem URLAUBSSEMESTER kann ich nur abraten: Das Semesterticket allein lohnt sich und außerdem habe ich im Januar 2014 ein Praktikum begonnen, dessen Entgelt sich danach richtet, ob man sich im Urlaubssemester befindet, oder nicht. Und das Argument, am Ende würde die Anzahl der Fachsemester (FS) weiterhin der Regelstudienzeit von 6 Semestern entsprechen, falls sich durch das Auslandsemester eine Verzögerung ergibt, ist auch kein wichtiges.

Für mich bedeutet das Auslandssemester eine Verlängerung meiner Studienzeit, da ich einen Kurs erst wieder im neuen Wintersemester besuchen kann, weil ich in Oslo nicht zu allen Kursen ein entsprechend adäquates Äquivalent gefunden habe, was mir bereits zu Anfang der Planung bewusst war. Ich rate absolut zu einer intensiven Beratung und Information in Absprache mit der Heimatfakultät um das Learning Agreement entsprechend sinnvoll zu gestalten.

Einen Sprachkurs in Norwegisch habe ich vorher nicht gemacht. Es ist möglich, als Erasmus-Studierender einen kostenlosen Norwegisch-Kurs (NORINT – Norwegisch für internationale Studierende) zu belegen. Dafür muss man sich vor Ort nur das entsprechende Buch „Norsk pa 1,2,3“ kaufen.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

In Oslo gibt es 2 Flughäfen: Oslo Gardermoen und Rygge. Rygge wird von Ryan Air angefliegen, bedient also die billigeren Airlines wobei der Shuttle eine Stunde fährt, da Rygge recht weit außerhalb der Stadt liegt. Bei mehr als einem Gepäckstück lohnt sich Norwegian Air, die von Gardermoen aus fliegt. Die Flüge gehen von bzw. bis Berlin-Schönefeld (SFX).

Vor Ort nutzt man die U-Bahn (T-Bane) um zur Universität in "Blindern" zu gelangen. Dafür kann man am Automat oder beim 7 Eleven Shop "Ruter-Tickets" erwerben. Diese Plastikkarte kann dann mit beliebigen Tarifen aufgeladen werden. (Bsp. 30 Tage für Studenten – Achtung: Papiersemesterticket beilegen – kosten 390 Kronen. Der Kurs liegt immer bei ca. 1:8, 1 EURO = ca. 8 NK). Bei den Tickets reicht grundsätzlich Zone 1 aus (damit kann man sogar per Fähre auf die Oslo vorgelagerten Inseln gelangen).



Ansonsten ist von Dänemark aus (Frederikshavn) auch die Überfahrt nach Oslo per Fähre möglich. Diese Möglichkeit ist vom Reiseflair her sicher die schönere, wenngleich längere (s. Stenaline).
Eine Zugfahrt habe ich aus Zeitgründen ausgeschlossen (s. Interail)

Vorstellung der Gastuniversität

Die Universität i Oslo (UiO) ist die älteste Universität Oslo (ca. 27 000 Studierende). Sie wurde 1811 gegründet und ist Norwegens größte Forschungsinstitution. Besonders die schöne neue Bibliothek beeindruckt. Der Hauptcampus befindet sich im nördlichen Teil Oslos: Blindern. Die UiO besteht aus 8 Fakultäten: Medizin, Zahnmedizin, Jura, Theologie, Geisteswissenschaften, Mathematik- und Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaften. Nach dem Shanghai World Ranking ist die UiO eine der 100 besten Universitäten der Welt. Mehr als 800 Kurse werden auf Englisch angeboten. Als Bachelor-Student war es mir auch möglich, bereits Masterkurse zu besuchen. (40 Masterprogramme werden in Englisch angeboten). Die UiO zieht Studierende aus aller Welt an: 2012 betrug der Anteil internationaler Studierender 13 Prozent der Gesamtzahl. Ich traf in meinen Kursen Studierende aus Afrika, Nord-, Mittel- und Südamerika, Asien, Europa. Diese Internationalität gefiel mir besonders gut.

Link zur Universitätshomepage: <http://www.uio.no/english/>

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lehrveranstaltungen waren grundsätzlich sehr gut vorbereitet und inhaltlich spannend. In Sozialwissenschaften besuchte ich eine Veranstaltung zum "Scandinavian Welfare System", deren Vorlesung von mehreren Dozenten gehalten wurde. Die 6-stündige Abschlussklausur bot die Möglichkeit, in Ruhe die Fragen zu beantworten, wenngleich die zeitliche Dauer erst einmal abschreckte, weil ich bislang an nur 2-stündige Klausuren gewöhnt war. Die Vorlesungen fanden in Auditorien statt und es waren stets genügend Sitzplätze vorhanden und es herrschte in den Seminaren eine gute Atmosphäre, weil auch dort genug Plätze vorhanden waren. Die gut ausgestattete Bibliothek bot viel Platz, um in Ruhe zu lernen.

In den Lehrveranstaltungen ging der Dozent/die Dozentin stets hilfreich auf Fragen ein.

Besonders spannend war es, die Masterkurse zu besuchen. Die Lectures waren sehr interaktiv und auf Austausch auch unter den Studierenden aus vielen Ländern der Welt ausgelegt. Die Dozentin kannte jeden der 30 Studierenden mit Namen und bezog alle mit ein. Durch die internationale Mischung kamen mehrere Perspektiven zum Zug. Dies gefiel mir besonders gut, weil sich somit konkret entfaltete, wozu Auslandsaufenthalte gut sind und wieviel spannende Beiträge man aufnehmen kann.

Die Reader (Compendium) sind im Akademika Bookstore auf dem Campus zu erwerben und enthalten alle Texte der Lehrveranstaltungen. Für deutsche Verhältnisse ungewohnt sind die Reader und Lehrbücher sehr hochpreisig.



Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Um an der Universität i Oslo den Vorlesungen folgen zu können, sollte man gut Englisch sprechen, wobei die Dozenten und Dozentinnen stets gut verständliches Englisch sprechen und in Oslo/Norwegen selbst von der Mehrheit der Bevölkerung so gut beherrscht wird, dass man überall zurecht kommt, auch wenn man kein Norwegisch spricht. Ich hatte in Berlin am Sprachenzentrum der HU einen Sprachtest gemacht und mir C1 bestätigen lassen. Die ERASMUS-Studierenden haben ein Anrecht auf einen Sprachkurs. So konnte ich einen 75 Stunden Sprachkurs (2x3 Stunden pro Woche) besuchen. Das war eine tolle Gelegenheit eine neue Sprache zu erlernen und das Gastland kennen zu lernen. Die Sprachstunden erinnerten zunächst an herkömmliche Schulunterricht (Arbeit mit Buch) und waren letztlich aber sehr unterhaltsam und wirklich gut und effektiv. Nun spreche ich auf einem guten Anfänger-Niveau Norwegisch (A2).

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Von der Universität i Oslo wird ein Wohnheimzimmer für internationale Studierende reserviert, wenn man sich rechtzeitig auf der SiO (Studentsamskipnaden i Oslo og Akershus) via "My Page" registriert und sich um Zimmer in einem jeweiligen Studentendorf bewirbt. SiO bietet nahe dem Blindern Campus und weiter in der ganzen Stadt Wohnheimplätze mit unterschiedlichen Standards und entsprechend unterschiedlich hohen Mieten an. Sogn Studentby ist zu empfehlen, weil es ein recht schönes Studentendorf ist und in Campus-Nähe bei der U-Bahnstation "Ullevål Stadion" (2 U-Bahnstation vom Campus in "Blindern" entfernt) liegt. Im Zentrum gibt es den Supermarkt "Rema". Eine kostengünstigere Variante ist der türkische Supermarkt im Stadtteil Grønland. Erwähnenswert ist der umfassende Service u.a. mit vom Studentenwerk SiO angebotenen Sportmöglichkeiten, Sozialberatung usw.

Link zur SiO-Homepage: <http://www.sio.no/wps/portal/sio?reset=true>

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Finanzierung: Die Studienbeihilfe wird in zwei Raten gezahlt: **1. Rate** in Höhe von 100 € pro Studienmonat zu Studienbeginn nach Eingang der Immatrikulationsbescheinigung der Gasthochschule.

Jede/r Studierende muss ihre/seine Immatrikulationsbescheinigung **sofort**

nach erfolgter Immatrikulation (spätestens bis 31. März. Ausnahme: Beginn

des Studienaufenthaltes im April, Mai oder Juni) an folgende Adresse schicken:

Humboldt Universität zu Berlin

International Office

z. H. Frau Marx

Unter den Linden 6

10099 Berlin

Achtung: Auch für bestätigte Verlängerungen müssen entsprechende



Nachweise über die Dauer bis 31. März eingereicht werden.

2. Rate im Juli des akademischen Jahres als Restzahlung in Höhe von bis zu 50 € pro Studienmonat.

Diese wird nur gezahlt, wenn der Studienbericht und die Bescheinigung über die Studiendauer (Formulare im Internet) fristgemäß eingereicht werden.

Freizeitaktivitäten

Die Freizeit lässt sich wunderbar mit Ausflügen in die nähere Umgebung Oslos (z.B. Inseln im Oslofjord, Wälder in der Nordmarka) verbringen. Auch ein paar Stadtpaziergänge durch das Zentrum Oslo mit dem Schloss und netten Cafés im Stadtteil Grünerlokka bieten sich an.

Bei Zeit für freie Wochenenden sind Fahrten nach Bergen oder Trondheim sicherlich empfehlenswert, weil so noch mehr von Norwegen selbst erkundet werden kann. Auch vom ESN-Netzwerk aus werden Freizeitangebote für internationale Studierende angeboten, bei denen Norwegen bzw. Oslo kennengelernt werden kann und viele neue Kontakte zu anderen Studierenden entstehen.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Insgesamt bin ich sehr froh darüber, ein Semester lang einmal eine andere Universität kennengelernt zu haben und viele schöne Momente in einem sehr wunderbaren Land erlebt zu haben.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung



andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht



Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:



nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Die Internationalität (Studierende aus aller Welt) gefiel mir besonders. Auch das Lehr- und Lernniveau war ansprechend. Zudem war die Ausstattung der Universität sehr gut.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Die Flexibilität hinsichtlich der Transferierbarkeit bzw. Anerkennung der Lehrveranstaltungen muss erhöht werden. Ich habe z.T. eine recht strenge Vorgabe von zu belegenden Lehrveranstaltungen erlebt, andere Erasmus-Studierende wiederum nicht.